Sara und Rob

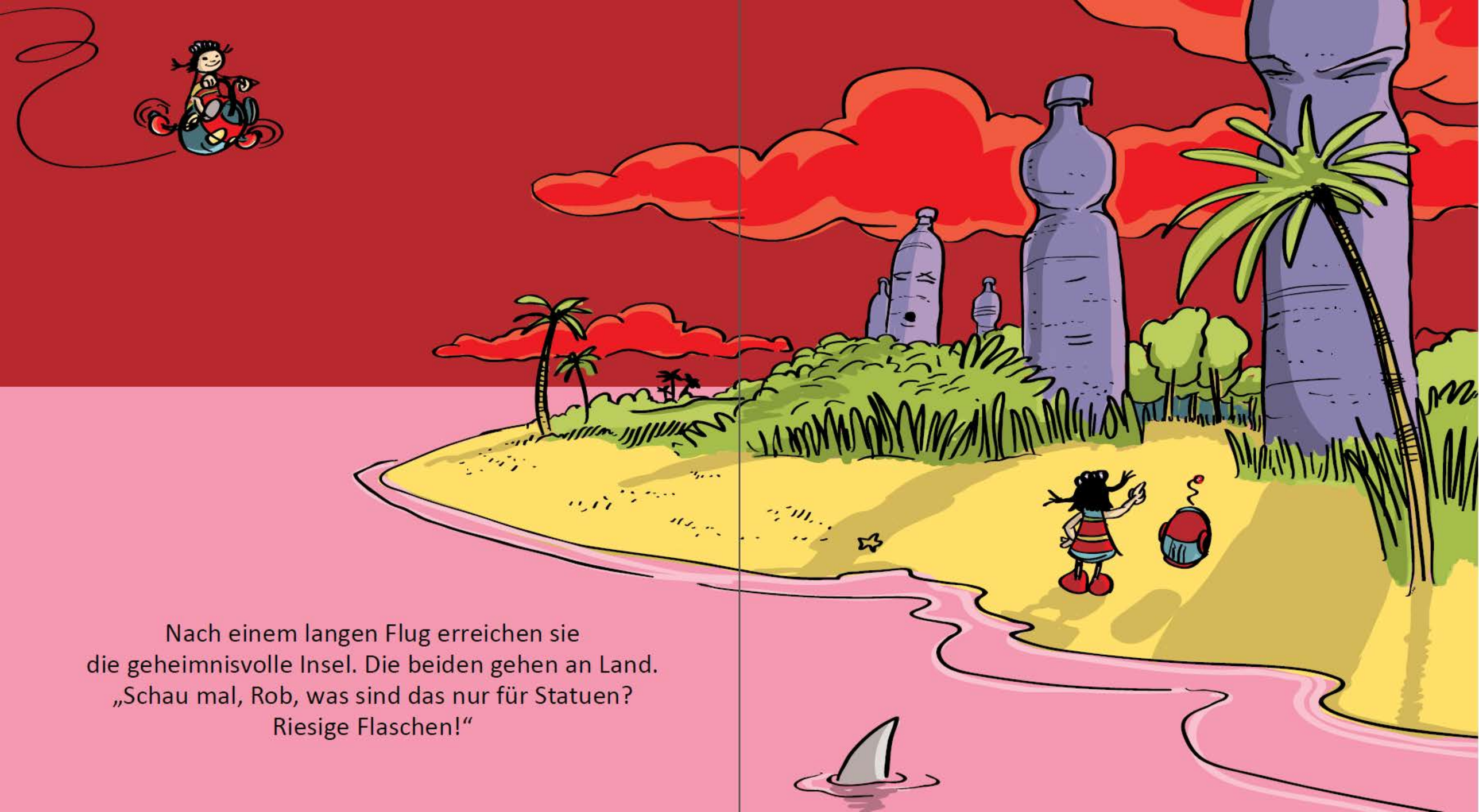
Auf der Insel der Flaschen

Sara ist ungefähr das neugierigste Mädchen der Welt. Besonders wichtig sind ihr Fragen rund um die Natur und den Schutz der Umwelt. Zusammen mit ihrem Freund Rob, einem waschechten und wasserfesten Roboter, erlebt das Mädchen mit den zwei Zöpfen immer wieder Überraschungen.

Rob ist ein Roboter. Sieht man ja. Gebaut hat ihn Saras Onkel. Der arbeitet in einer Werkstatt und ist so etwas wie ein Wissenschaftler. Rob ist sein Meisterwerk, denn er kann reden, rechnen und sogar fliegen. Das ist auch gut so, denn so kann er die meisten von Saras vielen Fragen beantworten und sie dorthin bringen, wo neue Abenteuer warten.

Ein sonniger Tag am Strand. Sara und Rob spielen im Sand. Da entdeckt Sara auf dem Wasser eine Flasche: „Schau mal, Rob!“ Sie holt die Flasche aus dem Wasser. Rob betrachtet sie genau und entdeckt ein Stück Papier im Inneren der Flasche. „Da ist ja eine Botschaft!“

Die beiden packen den Zettel aus der Flasche und falten ihn auf. Es ist eine Landkarte mit einem geheimen Code. Ein magisches Dreieck mit drei Pfeilen und der Zahl 01. Rob schaut die Karte genau an und erkennt eine Insel. So beschließen die beiden dorthin zu fliegen und das Rätsel zu lösen. Vielleicht finden sie ja sogar einen Schatz?

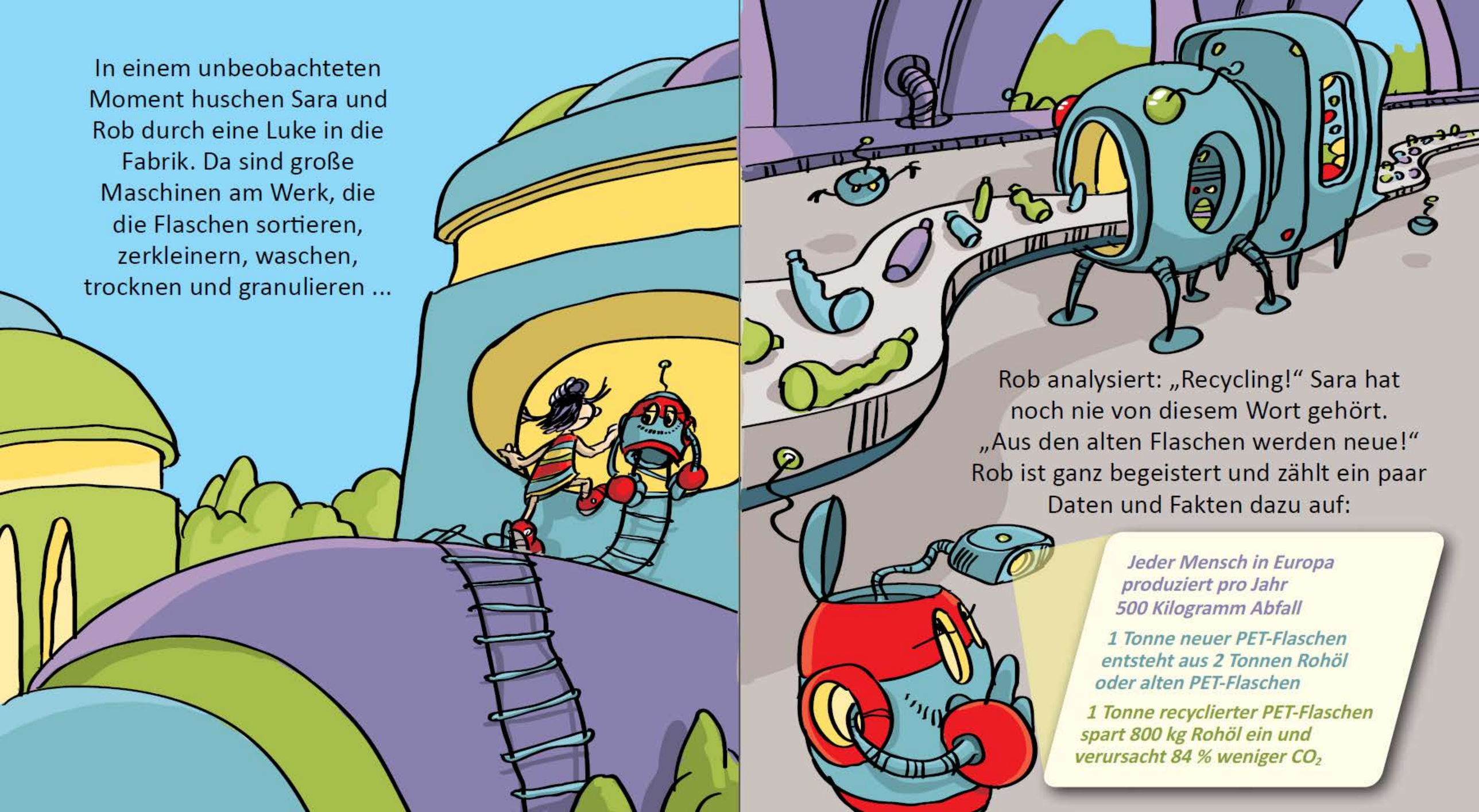


Nach einem langen Flug erreichen sie
die geheimnisvolle Insel. Die beiden gehen an Land.
„Schau mal, Rob, was sind das nur für Statuen?
Riesige Flaschen!“

Sara bekommt Durst. Rob lacht, wann braucht ein Roboter schon was zu trinken? Außer ein wenig Motoröl alle paar Jahre. Rob öffnet seinen Reisekühlschrank. Sara nimmt eine PET-Flasche mit Apfelsaft gespritzt heraus. Das erfrischt!

Sara und Rob schauen hinüber zu den großen Flaschen und rätseln noch immer, welches Geheimnis sie wohl bergen. Da nähert sich unbemerkt ein schneller Fuchs von hinten und schnappt sich ruckzuck Saras leere Apfelsaftflasche. Rob kann gerade noch erkennen, wie der Dieb in Richtung des dichten Waldes verschwindet.

Sara und Rob wollen wissen, wohin der Fuchs mit der Flasche will. Aber er ist schnell, sie kommen kaum nach. Da, plötzlich eine Fabrik! Lastwagen fahren auf sie zu. Auf der Ladefläche sind Flaschen erkennbar. Auf der Rückseite des Gebäudes fahren wieder Lastwagen ab. Auch sie haben Flaschen geladen. „Was soll das?“, fragen sich Rob und Sara.



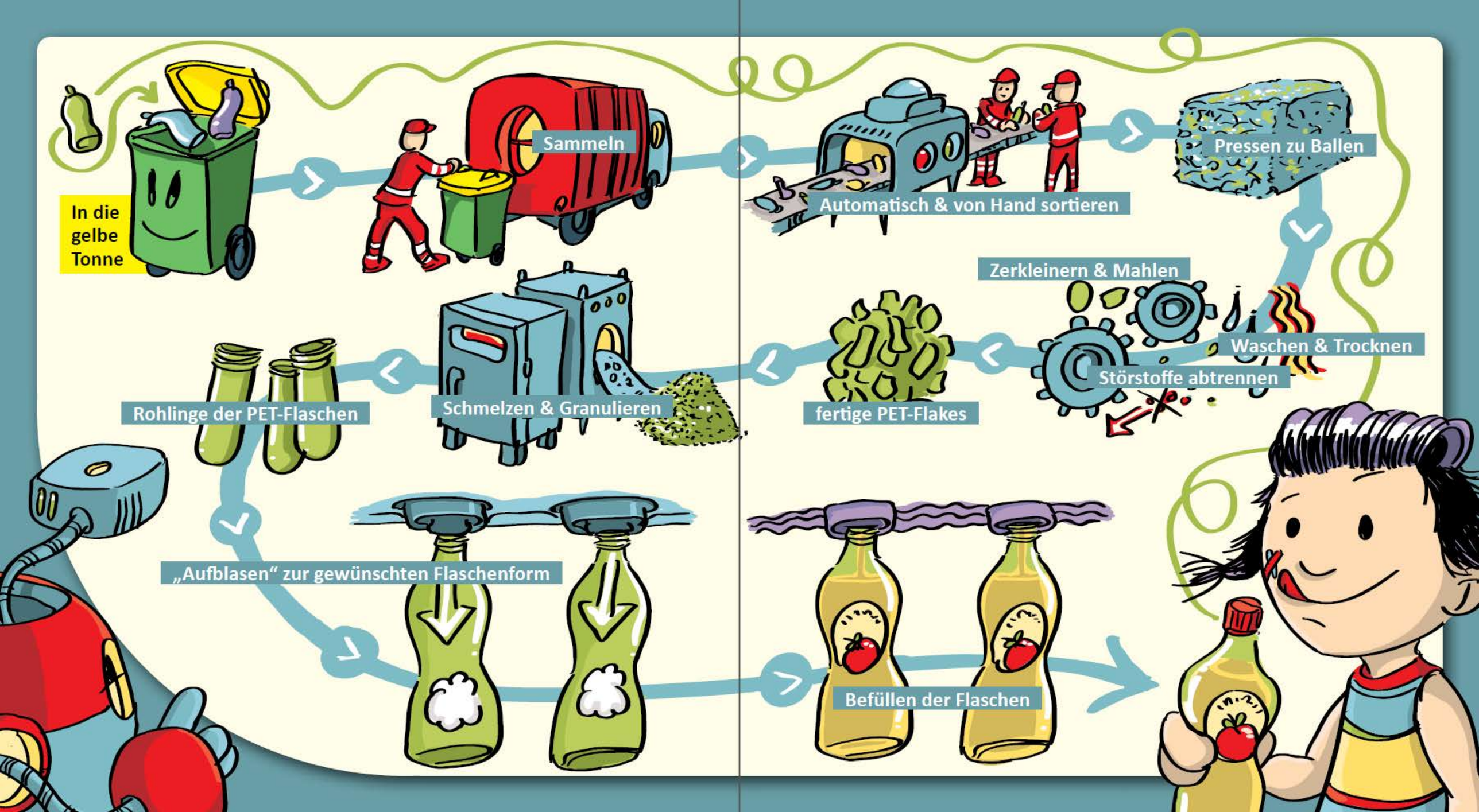
In einem unbeobachteten Moment huschen Sara und Rob durch eine Luke in die Fabrik. Da sind große Maschinen am Werk, die die Flaschen sortieren, zerkleinern, waschen, trocknen und granulieren ...

Rob analysiert: „Recycling!“ Sara hat noch nie von diesem Wort gehört. „Aus den alten Flaschen werden neue!“ Rob ist ganz begeistert und zählt ein paar Daten und Fakten dazu auf:

Jeder Mensch in Europa produziert pro Jahr 500 Kilogramm Abfall

1 Tonne neuer PET-Flaschen entsteht aus 2 Tonnen Rohöl oder alten PET-Flaschen

1 Tonne recyclierter PET-Flaschen spart 800 kg Rohöl ein und verursacht 84 % weniger CO_2

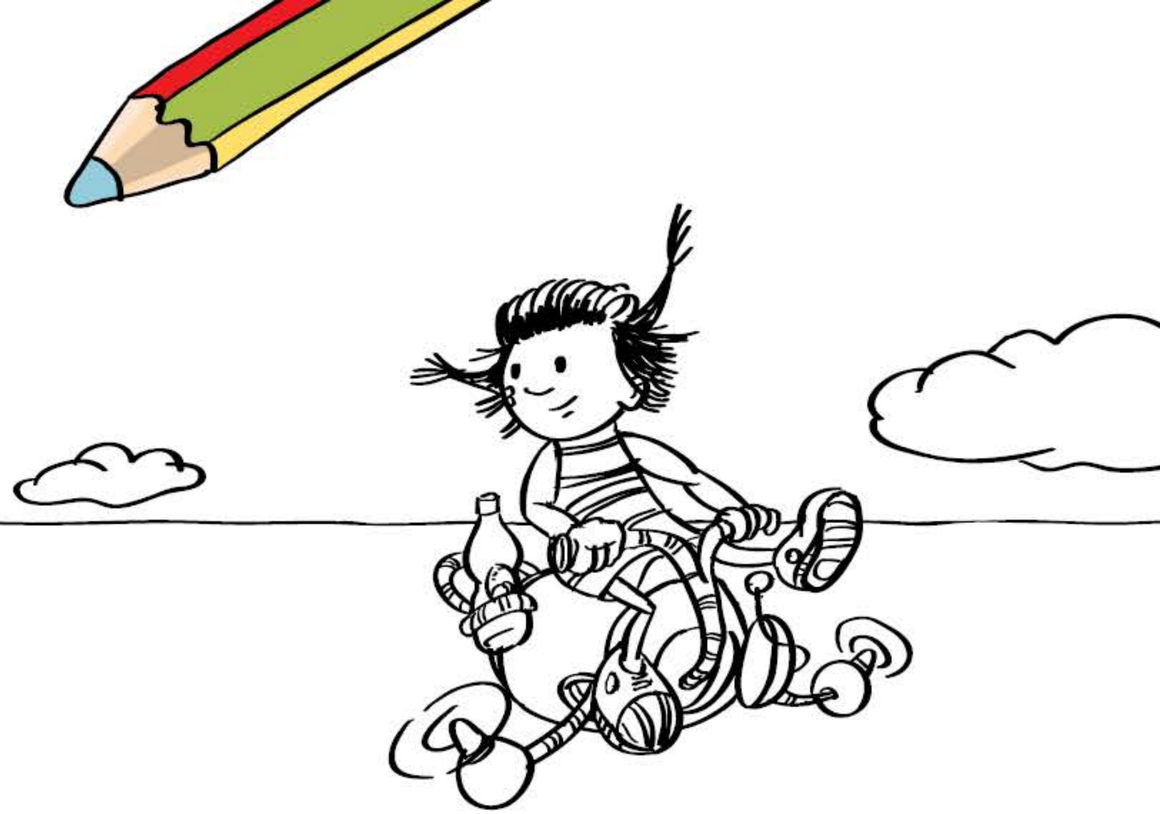

In die gelbe Tonne
Sammeln
Automatisch & von Hand sortieren
Pressen zu Ballen
Zerkleinern & Mahlen
Waschen & Trocknen
Störstoffe abtrennen
fertige PET-Flakes
Schmelzen & Granulieren
Rohlinge der PET-Flaschen
„Aufblasen“ zur gewünschten Flaschenform
Befüllen der Flaschen

Staunend beobachten sie die Maschinen. Da spricht sie ein Mann im Overall an. „Spannend oder? Wie aus alten Flaschen neue werden.“ Er zeigt ihnen alles genau.

„PET“ steht für Polyethylenterephthalat: Es wird für die Herstellung von Getränkeflaschen, Lebensmittelverpackungen, Folien oder Paketbändern verwendet. Aber auch Polyesterfasern für die Produktion von Fleece-Pullis werden aus recyclierten PET-Flaschen gemacht!

Der Recycling-Code zeigt, aus welchem Material etwas besteht: Das Dreieck mit den drei Pfeilen steht für den Recycling-Kreislauf. Die Nummer bezeichnet das Material. Das ist wichtig, damit man weiß, wie man die Dinge wieder verwerten kann.

Zum Abschied gibt ihnen der Mann noch eine Flasche Apfelsaft für die Heimreise mit. Sie verabschieden sich. Er lacht: „Vielleicht werden wir uns nicht wiedertreffen, aber Eure Flaschen werde ich bestimmt wiedersehen!“



Rob startet die Motoren, sie fliegen wieder nach Hause. Noch einmal drehen sie eine Runde über die Insel. Sara fragt sich: „Aber wozu stehen hier die riesigen Flaschen aus Stein herum?“ und Rob fragt: „Wie kommen die Lastwagen auf die Insel?“ Manche Dinge bleiben eben ein Geheimnis.

Sara und Rob kommen wieder zu Hause an und landen sicher im Garten.

Sara geht in die Küche. Papa steht am Herd. „Sara, was schleppst du denn da wieder für einen Müll an?“ fragt er, als er die leere Apfelsaftflasche sieht.
„Aber Papa, das ist doch kein Müll!“

Sie erzählt ihm, was sie erlebt hat. Dann sagt sie: „Verstehst du jetzt, warum das kein Müll ist? Das ist ein wertvoller Rohstoff und gehört wohin?“ Der Vater antwortet artig: „In den gelben Sack oder in die gelbe Tonne!“ Sara lacht: „Brav, Papa. Und zwar leer und zusammengepresst!“

Impressum:
Saubermacher Dienstleistungs AG, Hans-Roth-Straße 1, 8073 Feldkirchen bei Graz
Idee & Projektleitung: Jutta Hackstock-Sabitzer & Hannes Klampfl-Pernold
Story: Wolfgang Kühnelt / Illustrationen: A. Rastaldi vertreten durch taska.at
Layout & Satz: taska.at / Interaktives Buch (Animationen & Programmierung):
FH JOANNEUM, Studiengang Informationsmanagement, digital media technologies,
Robert Strohmaier, Sandra Schadenbauer, Alexander Nischelwitzer
Druck: Steiermärkische Landesdruckerei GmbH
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 10911-1309-1019

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC/06-39-22
www.pefc.at

www.saramachtsauber.at

Willst du dieses Buch auch interaktiv erleben?
Scanne diesen QR Code einfach mit deinem Tablet
und du kommst direkt zum Download. Das interaktive
Buch ist erhältlich für Apple iPad, Apple iPad Mini
sowie Android Tablets.

Saubermacher